

Nach Buchmann-Rücktritt: Eibinger-Miedl wird Landesrätin

COLETTE M. SCHMIDT

422 POSTINGS

18. April 2017, 13:16



foto: erwin scheriau

Nach mehreren Tagen des Zögerns zieht er doch Konsequenzen aus der Plagiatsaffäre: Steirischer Landesrat und ÖVP-Politiker Buchmann

Der Druck auf den Wirtschafts- und Kulturlandesrat wurde nun doch zu stark. VP-Klubchefin Eibinger-Miedl wird Nachfolgerin.

Graz – Der steirische Wirtschafts- und Kulturlandesrat Christian Buchmann (ÖVP) tritt nun doch aus seinen politischen Funktionen zurück. Das gab Buchmanns Büro am Dienstagmorgen per Aussendung bekannt.

Seine Nachfolgerin wird, wie der STANDARD berichtete, Barbara Eibinger-Miedl, die bisherige Klubobfrau der steirischen ÖVP. Die bisherige Klubobfrau ist seit 2010 Abgeordnete im Landtag und war davor vier Jahre im Bundesrat aktiv. Eibinger-Miedl wird in der Landesregierung künftig für Wirtschaft, Tourismus und Europbeziehungen verantwortlich sein.

Kritische Stimmen

Buchmann war durch die Plagiatsaffäre rund um seine Dissertation immer stärker unter Druck geraten. Vor Ostern erkannte ihm die Grazer Karl-Franzens-Universität seinen Dokortitel offiziell ab. Im Anschluss stellte sich die Parteispitze, allen voran der Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und der Grazer Bürgermeister Siegfried Nagl, geschlossen hinter Buchmann und seinen Entschluss für einen Verbleib in der Landesregierung. Doch zuletzt wurden auch ÖVP-intern kritische Stimmen laut – DER STANDARD berichtete.

Buchmann soll weite Teile seiner Dissertation, mit der er zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften promovierte, abgeschrieben haben, ohne die Quellen ausreichend zu zitieren.

"Fehler wiegen schwerer"

In der Aussendung begründete Buchmann seine Kehrtwende in der Causa so: "Ich musste in den letzten Tagen zur Kenntnis nehmen, dass ein Fehler vor 17 Jahren schwerer wiegt als Leistungen in der Gegenwart und Ideen für die Zukunft."

Der Erste, der Buchmann für seinen Rückzug "Respekt" zollte, war der Chef der steirischen Grünen, Lambert Schönleitner, der aber auch nochmals die "völlig irrationalen ÖVP-Verteidigungsstrategie der letzten Tage" kritisierte. Vor allem Nagl hatte nämlich vor allem die Aufdecker des Plagiats als "Heckenschützen" und "Kopfgeldjäger" angegriffen.

Der Rücktritt Buchmanns wird ab 25. April wirksam. (Colette M. Schmidt, 18.4.2017)

Weiterlesen

Plagiatsaffäre Buchmann: Es rumpelt in der steirischen ÖVP

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2017

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

. . . .